

"Soignez les détails"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 36

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482802>

Nutzungsbedingungen

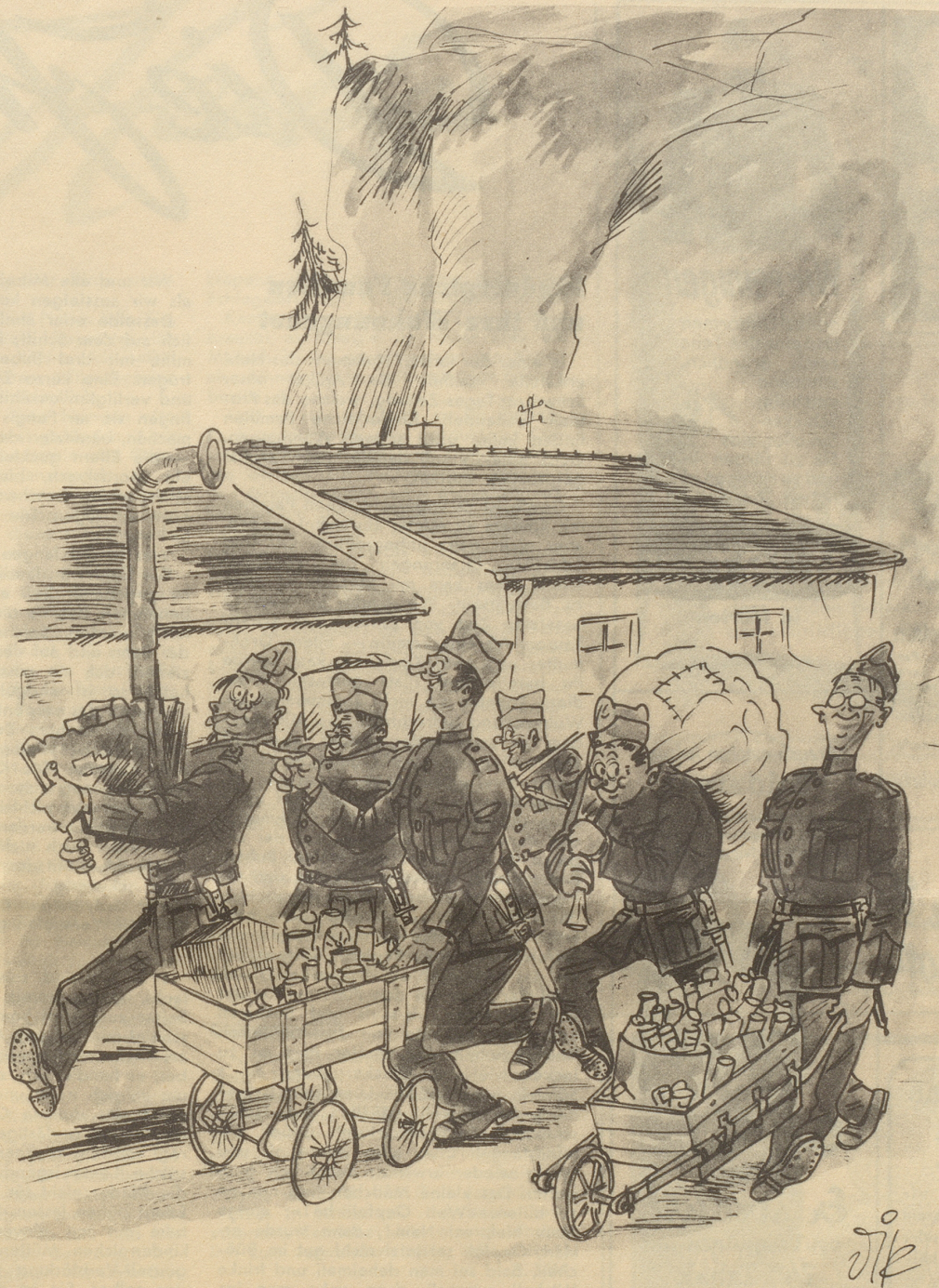
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



8. Bild aus Diks Kriegs-Skizzenbuch

Füsilier Dik beim Dorfreinigungsdetachement

«Soignez les détails»

Während einer Uebung wurden wir, zur Abwechslung, gepflegt. Die Koch-

kisten mit Hörnli und Käse standen bereit und die Mannschaft wurde eben zugswise in Einer-Kolonne gesammelt. Es fiel mir plötzlich auf, daß zur besten «Sammlung» des Tages (diejenige fürs Fassen), sich der anerkannt größte Freysack der Kp. in aller Ruhe als zehnter Mann einreichte und nicht wie üblich an erster bis dritter Stelle. Auf meine Frage, wieso er diesmal nicht zuvorderst sei, antwortete er: «Herr Lütnant,

das mues mer ebe wüsse; bi jeder Chellvoll setzt sich de Chäs nämli immer meh a und öppe bim zächte mues mer sie uschrätze!» Wüwa. Lt. S.

Zwei mal Räblus:
ZÜRICH Stüssihofstatt 15 Tel. 24 16 88

BERN Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51
Zwei mal ganz primal!

Chömed cho ässe -
 au fleischlos tadellos im

 Restaurateur **Walter König**
 Bestbekannte Küche